

# **Tierschutzverein für Tirol 1881**

## **Bericht des Vorstandes für das Jahr 2017**

### **1. Aktivitäten und Ereignisse**

Auch im Jahr 2017 waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen vier Tierheimen, im Außendienst und an unserem Servicetelefon mit großem Einsatz für unsere Tiere und die Menschen, die Rat und Hilfe bei uns suchten, tätig. Insgesamt wurden in den Tierheimen und durch den Außendienst 5.000 Tiere versorgt und betreut.

Stellvertretend für viele andere können die folgenden Ereignisse und Projekte im Jahr 2017 genannt werden:

#### **Lamas und Huskys**

Ende Januar bekamen wir die Meldung vom Amtstierarzt, dass 6 Lamas und 8 Husky-Mischlinge von einer Privatperson abgenommen werden sollten. Somit mussten unsere Mitarbeiterinnen innerhalb kürzester Zeit Unterkünfte für die Tiere finden. Die Hunde konnten im Tierheim Mentlberg untergebracht werden und die Lamas konnten vorerst bei einer Tierfreundin unterkommen. In der Folge konnten alle Tiere an gute Plätze vermittelt werden.

#### **Hund Bruno**

Dass Tierliebe manchmal zu weit gehen kann, zeigte sich beim Terriermix Bruno. Mitte Februar kam der liebenswerte Rüde ins Tierheim Mentlberg. Er wog knappe 40 Kilogramm, was rund das 4-fache seines Normalgewichts war. In langsamen Schritten verlor Bruno sein Gewicht und lernte, wieder selbstständig zu gehen. Im Mai musste Bruno in die Tierklinik Rankweil, da er

zudem einen Kreuzbandriss hatte. Nun sind wir auf der Suche nach Menschen, die diesem gemütlichen, lieben Hund ein neues Zuhause geben möchten.

### **Beckenlandschaft für Wasserschildkröten**

Im März startete uns Projekt für die Wasserschildkröten im Tierheim Mentlberg neu durch. Hier war zwar im Lauf der letzten zwei Jahre bereits Vieles in Eigenregie geleistet worden, doch es hatte sich gezeigt, dass unsere Kapazitäten ohne externe Unterstützung kaum ausreichen würden. Bis Mitte August wurden die Räumlichkeiten im Untergeschoß des Kleintierhauses ausgebaut und an die Erfordernisse – vor allem die Feuchtigkeit, die so große Becken mit sich bringen - angepasst. Die Becken selbst werden nun wieder in Eigenregie fertiggestellt und sollen nach dem Winterschlaf von den Schildkröten bezogen werden.

### **Halbfinger-Gecko**

Eine besondere Reise durchlebte ein kleiner Halbfinger-Gecko. Mitte April nahmen wir den winzigen Gecko auf, nachdem er sich zwischen einer Lieferung aus Vietnam versteckt hatte. Ein Glück, dass der nur wenige Zentimeter große Zwerg überhaupt bemerkt wurde. Der seltene Gast sorgte für große Aufregung, da die verschiedensten Ämter kontaktiert werden mussten.

### **50 Jahre Tierheim Mentlberg**

Im Mai feierten wir das 50 Jahr Jubiläum des Tierheims Mentlberg mit einem Festakt. Im Dialog mit Obmann Christoph Lauscher gab Dr. Hannes Rosner, Sohn des Initiators des ersten Tierheimbaus, Ing. Paul Rosner, interessante Einblicke in die seinerzeitige Tierschutzarbeit. „Tierschutz zwischen Tiernutzung und Tierrechten“ lautete das Thema der anschließenden Podiumsdiskussion, an der sich auch das zahlreich erschienene Publikum intensiv beteiligte. Mit einem veganen Buffet klang der Festakt aus.

## **Sanierung der Hundegehege in Mentlberg und Wörgl**

Im Juli fiel der Startschuss zu unserem größten Bauprojekt seit mehreren Jahren, der Sanierung der Hundegehege in Mentlberg. Wir wussten schon, dass dieses Projekt wegen der Gegebenheiten des Geländes und des schlechten Zustandes der alten Gehege einige Unwägbarkeiten aufwies, unsere Erwartungen wurden aber noch übertroffen. Letztlich gelang es neue, freundliche und tiergerechte Gehege zu schaffen, in denen sich unsere Schützlinge sichtlich wohl fühlen. Außerdem konnte in diesem Rahmen die Zufahrt zum südlichen Teil des Geländes erneuert und eine deutlich bessere Entwässerung geschaffen werden. Das noch nicht fertig gestellte Igelhaus erhielt einen Wasser- und Stromanschluss. Im Jahr 2018 erwartet uns der zweite Teil der Gehegeanlage.

Ebenfalls im Sommer wurden die Gehege im Tierheim Wörgl zum Teil erneuert und vergrößert, wobei neue Gehege geschaffen wurden und bestehende Flächen nun besser genutzt werden können.

## **Fassade und Heizung im Tierheim Reutte**

Rechtzeitig vor dem Winter erhielt das Tierheim Reutte eine neue Fassade mit Vollwärmeschutz sowie eine neue Heizung, nachdem die alte im Frühjahr endgültig ausgefallen war. Die Fassade wurde in Eigenregie erstellt und da die Arbeiten mehr Zeit in Anspruch nahmen als erwartet, wird sie erst im nächsten Frühjahr verputzt werden und das Tierheim dann in neuem Glanz erstrahlen.

Trotz des seit 1.4.2016 in Kraft getretenen Kastrationsgesetzes für Bauernhofkatzen, wurden wir wie jedes Jahr von Katzenwelpen wahrlich überflutet. Leider waren die Kleinen oft in einem schlechten Gesundheitszustand. Teilweise langwierige Behandlungen und Operationen waren nötig. Doch letztlich durften die Katzenkinder in ihr neues Zuhause ziehen.

In der Wildtierabteilung wurden wieder mehr als 800 verwaiste Findelkinder, aber auch verletzte ausgewachsene Tiere gepflegt, gepäppelt und anschließend in die Freiheit entlassen. Neben Jungvögeln aller Art (von der Meise bis zum Turmfalke), war für kurze Zeit auch ein Fuchswelpen in unserer Obhut. Nach der Erstversorgung konnte der Kleine in den Alpenzoo übersiedeln.

Neben den Wildtieren kümmert sich diese Abteilung auch um unsere Hennen. Mit Hilfe des Vereins „Rette (d)ein Huhn“ konnten wir schon über 150 ausgediente Legehennen vor dem Kochtopf bewahren und an Lebensplätze vermitteln.

Um Findern von hilfebedürftigen Igel-Tipps zu geben, brachten wir mit Unterstützung der „Tierschutz Tirol – gemeinnützige Privatstiftung“ zwei Flyer heraus, die im Tierheim Mentlberg erhältlich sind.

Unser jährliches Tierheimfest mit dem „Tag der offenen Tür“, anlässlich des Welttierschutztages ist ein festes Ereignis im Kalender. Auch im Herbst 2017 war es wieder ein tolles Fest mit zahlreichen Tierfreunden und vielen ehemaligen Schützlingen, die diesen Tag zum Anlass nahmen, uns zu besuchen und zu zeigen, wie gut es ihnen geht.

Das im Vorjahr neu aufgelegte Schulprogramm wurde sehr gut angenommen. Nach mehr als 100 Vorträgen in Tiroler Volksschulen, in denen unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter Kindern die Tiere und den Tierschutz näher bringen konnten, wurde im Jahr 2017 auch eine Erweiterung der Vorträge für dieses sehr erfolgreiche Programm erarbeitet.

Im Herbst 2017 erschien unser Kochbuch „Tier und mir zuliebe Kinder“, das neben zahlreichen veganen Rezepten auch interessante Beiträge zur Tierkommunikation enthält. Gemeinsam mit unserem Tierschutzkalender 2018, der den Katzen gewidmet ist, erweiterte es das Angebot in unserem Online-Shop, in dem zahlreiche Artikel einfach und bequem bestellt werden können.

Auch im Jahr 2017 wurden zahlreiche Führungen für Schulklassen, Gruppen und Privatpersonen im Tierheim Mentlberg durchgeführt.

Im Vereinscafe „Treffpunkt für Tierfreunde“ fanden zahlreiche Vortragsveranstaltungen statt. Darüber hinaus wurde der sehr erfolgreiche Vegane Brunch am ersten Samstag im Monat fortgeführt, der sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit und eines guten Besuchs erfreute.

Der Außendienst des Vereins führte auch im Jahr 2017 Einsätze für Beratung, Kontrollen sowie das Kastrationsprogramm für verwilderte Hauskatzen in ganz Nordtirol durch. Im Rahmen des Kastrationsprogramms wurden 444 Katzen eingefangen, kastriert, gechipt und wieder in die Freiheit entlassen.

Das vom Verein schon seit Jahren durch das Tierheim Mentlberg und das Tierheim Wörgl (Tiroler Unterland) betriebene Notfalltelefon stand auch im Jahr 2017 allen Hilfesuchenden 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung, um in allgemeinen Fragen der Tierhaltung, in Sachen Fund- und/oder vermissten Tieren, im Falle des Verdachtes auf Tierquälerei, bei verunfallten Heim- und/oder Wildtieren sowie bei allgemeinen zivilrechtlichen Streitfragen in Zusammenhang mit der Tierhaltung zu beraten und gegebenenfalls zu schlichten.

Unsere Vereinszeitschrift „Tierschutzkurier“ wurde weiter überarbeitet und gestaltet, um noch mehr und breitere Information über tierschutzrelevante Themen zu bieten.

Die Neuregelung der steuerlichen Spendenbegünstigung, durch die ab 2018 die Spendenempfänger Meldungen an das Finanzamt machen müssen, damit Spenden steuerlich absetzbar sind, erfordert umfangreiche Anpassungen in unserer Mitgliederverwaltung, die uns vor große Herausforderungen stellen.



Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihren großen Einsatz in diesem ereignisreichen Jahr.

## 2. Leistungsbericht

Auch das Jahr 2017 brachte für den Tierschutzverein für Tirol 1881 eine Reihe von ganz besonderen Herausforderungen. Neben all den Tieren die dem Verein von Privatpersonen übergeben wurden, stieg die Anzahl der beschlagnahmten Tiere weiter an. Fundtiere, ausgesetzte, verletzte und kranke Tiere, kamen hinzu.

Auch bei den Fällen von sogenanntem „Animal Hoarding“ ist trotz unregelmäßigen Auftretens insgesamt weiterhin eine Zunahme festzustellen. Dabei müssen nicht selten innerhalb kürzester Zeit bis zu 50 Tiere untergebracht werden. Die besondere Schwierigkeit liegt in diesen Fällen nicht nur darin, dass die Tiere meist sehr schnell in die Heime übernommen werden müssen, sondern auch darin, dass diese Tiere wegen teils schlechter Sozialisierung, Traumatisierung und häufig schlechtem Ernährungs- und Gesundheitszustand intensive Betreuung benötigen. Daraus resultieren lange Aufenthaltsdauern in den Tierheimen bis an eine Vermittlung gedacht werden kann.

Im Jahr 2017 wurden in den Tierheimen des Tierschutzvereins für Tirol - drei Tierheime, ein Katzenheim sowie die ehrenamtlich geführte „Katzenstation Oberland“ – 3.292 Tiere versorgt. Ihnen allen wurde Obdach, Schutz, veterinärmedizinische Hilfe und Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Die Entwicklung des Bestandes an Tieren in den Tierheimen, die Aufnahmen und Vergaben bzw bei Wildtieren die Auswilderung stellen sich für das Jahr 2017 wie folgt dar:

	Hunde	Katzen	Kleintiere	Reptilien	Wildtiere	Gesamt
Anfangsstand	50	181	121	82	136	570
Aufnahmen	343	1 082	533	51	713	2 722
Betreute Tiere	393	1 263	654	133	849	3 292
Vergaben	331	995	382	14	0	1 722
Auswilderung	0	0	0	0	436	436
Sonstige Abgänge	9	93	77	6	312	497
Endstand	53	175	195	113	101	637

Alle Tiere wurden jeweils bei deren Eingang veterinärmedizinisch untersucht und soweit erforderlich behandelt bzw. gepflegt. Hunde (§ 24a TschG), aber auch Katzen wurden darüber hinaus gechipt.

Vor der Abgabe an private Übernehmer oder der Auswilderung erfolgte jeweils eine sogenannte Abschlussuntersuchung, um sicherzustellen, dass das jeweilige Tier sich in einer guten gesundheitlichen Verfassung befand.

Der Außendienst des Tierschutzvereins verzeichnete im Jahr 2017 insgesamt 1.308 Einsätze, in deren Rahmen insgesamt 1.910 Tiere betreut wurden.

Im Rahmen unseres Wildkatzenkastrationsprogramms wurden 444 adulte Tiere zu Tiroler Tierärzten zur Kastration gebracht. All diese Tiere mussten angefüttert, in Lebendfallen gefangen, zum Tierarzt gebracht und in der Folge wieder rückgeführt werden.

Wildkatzen werden gechipt, um ausschließen zu können, dass bereits kastrierte Tiere irrtümlich erneut operiert werden.

Zusätzlich wurden 202 „wilde“ Katzenwelpen und Fundtiere in die vom Verein betriebenen Tierheime gebracht und 236 Kontrollen im Rahmen des Tierschutzgesetzes, sowie Vorerhebungen für die Tiroler Amtstierärzte, vom Außendienst durchgeführt.

Zählt man die kastrierten Wildkatzen und die vom Außendienst versorgten Tiere zu jenen Tieren hinzu, die durch die Tierheime des Tierschutzvereins betreut und gepflegt wurden, so ergibt sich für das Jahr 2017 eine Gesamtzahl von 5.000 Tieren, die je nach ihren individuellen Schicksalen und Bedürfnissen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tierschutzvereins für Tirol 1881 bestmöglich versorgt wurden.

### 3. Finanzbericht

Darstellung des realen Geld Zu- und Abflusses für das Jahr 2017 (mit Vorjahreszahlen)		
	2017	2016
Mittelherkunft	EUR	EUR
<b>I. Spenden</b>		
a) ungewidmete Spenden	352 220,25	356 270,15
b) gewidmete Spenden	253 313,48	104 904,30
	<b>605 533,73</b>	<b>461 174,45</b>
<b>II. Mitgliedsbeiträge</b>	<b>63 540,00</b>	<b>73 360,00</b>
<b>III. Betriebliche Einnahmen</b>		
a) sonstige betriebliche Einnahmen	<b>14 517,77</b>	<b>9 121,22</b>
<b>IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>		
a) Zuschüsse zum laufenden Betrieb	563 687,00	565 260,00
b) Zuschüsse zu Investitionen	0,00	0,00
	<b>563 687,00</b>	<b>565 260,00</b>
<b>V. Sonstige Einnahmen</b>		
a) Vermögensverwaltung	684,02	13 238,54
b) Verlassenschaften und Legate	335 924,80	42 869,60
c) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	52 311,06	10 857,13
	<b>388 919,88</b>	<b>66 965,27</b>
<b>VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen</b>	<b>13 475,09</b>	<b>2 719,47</b>
<b>VII. Auflösung von Rücklagen</b>	<b>166 000,00</b>	<b>53 150,00</b>
<b>VIII. Jahresfehlverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>272 888,92</b>
<b>IX. Summe Mittelherkunft</b>	<b>1 815 673,47</b>	<b>1 504 639,33</b>
<b>Mittelverwendung</b>		
<b>I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke</b>	<b>1 464 138,44</b>	<b>1 323 348,14</b>
<b>II. Spendenwerbung</b>	<b>57 880,47</b>	<b>61 893,32</b>
<b>III. Verwaltungsaufwand</b>	<b>105 388,53</b>	<b>90 599,61</b>
<b>IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten</b>	<b>9 240,85</b>	<b>15 488,77</b>
<b>V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen</b>	<b>143 226,51</b>	<b>13 309,49</b>
<b>VI. Zuführung zu Rücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>VII. Jahresgewinn</b>	<b>35 798,67</b>	<b>0,00</b>
<b>VI. Summe Mittelverwendung</b>	<b>1 815 673,47</b>	<b>1 504 639,33</b>

Im Finanzbereich war das Jahr 2017 dadurch gekennzeichnet, dass bei den Spenden verschiedene Fundraisingaktivitäten erfreuliche Steigerungen erzielt werden konnten. Die Mitgliedsbeiträge gingen demgegenüber etwas zurück.

Die Abgeltungen durch die Gebietskörperschaften blieben gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Im Jahr 2017 fielen zwei Erbschaften und mehrere kleinere Legate zugunsten des Vereins an, die zur Finanzierung wesentlich beitrugen, sodass unter Berücksichtigung der Verwendung von Rücklagen für Investitionen ein leichter Gebarungsüberschuss erzielt werden konnte.

Im Jahr 2018 werden wiederum Gespräche mit dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck und dem Tiroler Gemeindeverband mit dem Ziel einer Anpassung der finanziellen Abgeltung an die beständig steigenden Leistungsanforderungen zu führen sein. Für den gemeinsamen Vertrag mit allen Partnern für die Jahre 2019 und 2020 erhoffen wir uns zumindest eine zusätzliche Abgeltung für die Steigerung der Personalkosten der letzten vier Jahre.

Die Fertigstellung der im Aufbau befindlichen Tierdatenbank sowie der Kostenrechnung wird in Zukunft eine noch genauere Bezifferung der Leistungen des Vereins ermöglichen, die nach dem Tierschutzgesetz und dem Landespolizeigesetz abzugelten sind.

An dieser Stelle sei besonders allen Spendern des Vereins und jenen Personen, die den Tierschutzverein für Tirol in ihren letztwilligen Verfügungen bedacht haben und bedenken sehr herzlich gedankt. Ohne sie wäre die Arbeit des Vereins nicht möglich.

Das Jahr 2018 steht weiterhin im Zeichen einer organisatorischen und wirtschaftlichen Neustrukturierung, aber auch der kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Im Investitionsbereich sind vor allem der zweite Bauabschnitt zur Sanierung der Hundegehege im Tierheim Mentlberg sowie die Fertigstellung der Unterbringung für Wasserschildkröten und des Igelhauses geplant. In den kleineren Tierheimen stehen teilweise noch Sanierungsarbeiten ins Haus, die nach Maßgabe der finanziellen Mittel durchgeführt werden.

#### 4. Organe und Beauftragte

Im Jahr 2017 waren im Vorstand des Vereins tätig:

Dr. Christoph Lauscher	Obmann
Alexandra Winkler	Obmannstellvertreterin (seit 16.08.2017)
Dr. Doris Wilflingseder	Obmannstellvertreterin (bis 16.08.2017)
Dr. Johannes Härting	Schriftführer
Dr. Peter Schweiger	Kassier
Claudia Hauser	Kassierstellvertreterin

Als Mitglieder des Ausschusses waren im Jahr 2017 tätig:

Ulrike Traut	Vorsitzende (seit 14.09.2017)
Verena Volgger	Vorsitzende (bis 16.08.2017)
Karin Hösl	
Mag. Johanna Müller	
Simone Ostermünchner	
Christina Skupien	(seit 14.09.2017)

Rechnungsprüfer:

Othmar Schönherr, LL.M.  
Christa Dag

Beauftragte (Aufgaben gemäß den Richtlinien für das Spendengütesiegel):

Dr. Christoph Lauscher	Datenschutzbeauftragter
Dr. Peter Schweiger	Beauftragter für die Spendenverwendung
Dr. Christoph Lauscher	Beauftragter für die Spendenwerbung

Innsbruck, 30. Mai 2018  
Der Vorstand